

## SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR INTERNATIONALEN ZIVILDIENTST

Zürich, den 1. Februar 1950

Internationaler Zivildienst  
Gruppe Saar  
1 am Bahndamm  
D u d w e i l e r  
Saar

### Jahresversammlung 1950 in Bern

Lieber Manfred, liebe Freunde,

Für Deinen Brief vom 25. Januar danken wir Dir herzlich. Du erhältst erst heute eine Antwort, weil wir die verschiedenen Fragen zuerst abklären mußten.

Als Beilage schicken wir Dir die "offizielle" Einladung für Martrud B r a u n . Es wird uns sehr freuen, sie in Bern willkommen zu heißen. Hast Du inzwischen unsere Mitteilungen Nr. 14 erhalten? Auf Seite 12 ist die Traktandenliste der Jahresversammlung abgedruckt.

Wann wird Martrud in Bern sein ? Es ist wahrscheinlich das Beste, wenn sie bereits am Samstag-abend dort sein kann, damit sie am Sonntagmorgen ausgeruht und nicht noch von der langen Fahrt ermüdet ist. Wir wissen nicht, ob Martrud auch bei der "schweizerischen Zivildienstschwester", die ihr die Fahrtkosten Basel-Bern-Basel bezahlt, übernachten kann - wenn nicht, bitten wir Martrud um rechtzeitigen Bericht, damit wir uns für eine Unterkunft umsehen können.

Ein Gesuch um Einreisebewilligung haben wir an die Kantonale Fremdenpolizei in Bern gerichtet; der betreffende Beamte hat uns am Telefon versprochen, die Sache als "dringend" zu behandeln, und so bald die Bewilligung vorliegt, werden wir sie direkt an Martrud schicken, damit sie um das Visum nachsuchen kann. Voraussichtlich wird das aber etwa acht Tage dauern.

Wir sind bereit, die Fahrtkosten Saarbrücken - Basel - Saarbrücken zu übernehmen. Ist es recht, wenn wir Martrud die entsprechende Summe in Bern geben, d.h. könnt Ihr die ffrs 2000 so lange auslegen ?

Wir haben den Brief für Hansheiri weitergeleitet und Hansheiri hat sich über ihn gefreut. Er hat uns erzählt, daß leider inzwischen die Siedlung des Kettelervereins in Hühnerfeld ganz in katholische Hände übergegangen sei, d.h. nicht mehr wie früher paritätisch verwaltet werde und den Angehörigen beider Konfessionen uneingeschränkt offen stehe. Wenn das wirklich so ist, ist dies außerordentlich bedauerlich, und ich kann Hansheiris Kummer darüber verstehen.

International Newsletter: So viel uns bekannt ist, ist keine Nr.55 erschienen, d.h. die Nummern sprangen seinerzeit von 54 auf 56. Und von der Nr.57 haben wir nur ein einziges Exemplar, das wir in unserer Sammlung behalten möchten. Vielleicht kommst Du noch in den Besitz, wenn Du an die Association of International Work Camps for Peace, 17 rue Notre-Dame-des-Champs, Paris 6 e schreibst.

Herzliche Grüße von uns beiden und

Amitiés

Hanspeter